

Lenau, Nikolaus: Der falsche Freund (1832)

1 „o sey mein Freund!“ so schallt's vom Heuchelmunde
2 Dem Falschen, der mit heimlichem Behagen
3 Den Vortheil überzählt von solchem Bunde.
4 Du traust ihm, und — schon hast du eingeschlagen,
5 Ein edler Thor! naht einst die Wetterstunde,
6 So siehst den Schurken du mit bleichem Zagen
7 In seines Ichs bequeme Hütte springen,
8 Hinausgesperrt magst mit dem Sturm du ringen.

(Textopus: Der falsche Freund. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8600>)